
Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

ein neues Projekt
zur Umsetzung der Nationalen
Strategie zur biologischen Vielfalt
gemeinsam mit Wirtschafts- und
Naturschutzverbänden

Kurzübersicht mit Stand Oktober 2013

Walter Jung

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
Referat N I 1

"Allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten
des Naturschutzes - Abteilungskoordination"

Robert-Schuman-Platz 3 / D 53175 Bonn

Postfach 12 06 29 / D 53048 Bonn

Telefon: +49 - (0) 22899-305-2636

Fax: +49 - (0) 22899-305-2694

e-Mail: walter.jung@bmu.bund.de



Die Nationale Strategie



- 2007 vom Bundeskabinett beschlossen
- 330 Qualitäts- und Handlungsziele, meist quantifiziert und mit Zieljahr, Maßnahmen und Akteure in 16 Aktionsfeldern
- Schutz und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt
- von allen im Bundestag vertretenen Parteien getragen
- auf Dialog und Eigeninitiative der gesellschaftlichen Akteure angelegt
- Erfolgskontrolle: Indikatorenberichte mit Status und Trends alle 2 Jahre, umfassende Rechenschaftsberichte alle 4 Jahre

Umsetzung - Der Dialogprozess

- *Die Versammlung aller Akteure - Nationale Foren*
große Veranstaltung mit dem Bundesumweltminister zur Vernetzung der Akteure, ~ 1 x / Jahr
- *Der Dialog mit Akteursgruppen - Dialogforen*
akteursspezifisch, prozessorientiert, bisher > 30 Foren
- *Jugendkongress Mai 2011*
Auftakt für den Dialog mit jungen Leuten, alle 2 Jahre
- *Dialog innerhalb der Bundesregierung:*
Interministerielle Arbeitsgruppe (IMA NBS), 5-6 x / Jahr
- *Dialog mit den Bundesländern Länderforen:*
Länderstrategien und Nationale Strategie, 1-2 x / Jahr
- *Dialog mit den Kommunen:*
Vom Dialogforum zum „Kommunalen Bündnis für biologische Vielfalt“



Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

Die Idee:

- ❖ BMU startet gemeinsam mit deutschen Wirtschafts- und Naturschutzorganisationen ein langfristig angelegtes Projekt „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“ zur Umsetzung der Strategie im Bereich der Wirtschaft
- ❖ Über Vorreiterunternehmen hinaus bisher noch nicht aktive Unternehmen in die NBS-Umsetzung einbeziehen
- ❖ Kontakte zu Wirtschaftsverbänden als Multiplikatoren intensivieren

Vorbereitung und Diskussion

- 02/2012 Einrichtung Initiativkreis
- 06/2012 Fachgespräch mit Verbänden
- 09/2012 Dialogforum „Unternehmen und Naturschutz im Gespräch“
- 03/2013 5. Nationales Forum – Start



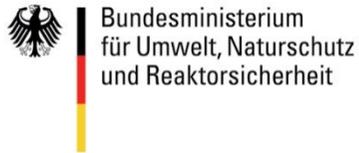


Unternehmen Biologische Vielfalt 2020 ...

- ist eine dynamische **Dialog- und Aktionsplattform**, bei der die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Naturschutz und die Eigeninitiative der Unternehmen im Mittelpunkt stehen.
- wurde vom **BMU** mit **Unterstützung** von BDI, DIHK, BMWi, 'Biodiversity in Good Company', econsense, Global Nature Fund, Bundesamt für Naturschutz und Umweltbundesamt initiiert.
- wird **außerdem unterstützt** von: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Handelsverband Deutschland (HDE), Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VFU), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Deutschland (NABU) und WWF Deutschland.



Der Unterstützerkreis von UBi 2020



Stand: 01. September
2013



Übersicht Dialogplattform

Die Dialogplattform soll dem regelmäßigen Informationsaustausch und der Diskussion aktueller Themen sowie der Initiierung und Bewertung von Aktivitäten dienen.

- Jährliche Dialogforen
- Netzwerk aus Ansprechpersonen in Wirtschaftsverbänden/IHKs
- Initiativkreis
- Koordinierungsstelle
- Internetplattform



Übersicht Aktionsplattform I

Zielgruppengerechte Informationen zur biologischen Vielfalt für Unternehmen

1. Erarbeitung und Verbreitung zielgruppenspezifischer Informationen zur biologischen Vielfalt für Unternehmen ausgewählter Branchen
2. Ergänzung des von BDI und BMU vergebenen „Innovationspreises für Klima und Umwelt“ um „Biologische Vielfalt“

Biologische Vielfalt im betrieblichen Umweltmanagement

3. Erfassung und Analyse der Erfahrungen von EMAS-Unternehmen
4. Arbeitskreis Biodiversitätsindikatoren
5. Berücksichtigung der biologischen Vielfalt in Ökobilanzen für Produkte
6. Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen

Biologische Vielfalt und Naturschutzrecht

7. Kolloquium Umsetzung Naturschutzrecht
8. EU-Initiative „No Net Loss“ und deutsche Eingriffsregelung



Übersicht Aktionsplattform II

Glaubwürdige Kommunikation von Unternehmen nach außen

9. Glaubwürdige Kommunikation von Unternehmen zur biologischen Vielfalt – Dialog zwischen Wirtschaftsverbänden, Naturschutzverbänden und Umweltpolitik zur Verständigung über Kriterien

Finanzierung von Naturschutzprojekten in Kooperation mit Unternehmen

10. Sponsoringbörse zur Förderung der Zusammenarbeit von Unternehmen und Naturschutzinitiativen
11. Das neue Finanzierungsinstrument „MoorFutures“

Märkte / Chancen erkennen und entwickeln

12. Fachkongress Biologische Vielfalt und Ressourceneffizienz

Netzwerkbildung